

SONSTIGE ANGABEN

MITARBEITER*INNEN

Die deutsche Sektion von ÄRZTE OHNE GRENZEN untergliedert sich in die folgenden sechs Abteilungen: Geschäftsführung, Finanzen und allgemeine Verwaltung, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Personal, Projekte sowie Spenden. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter*innen (ermittelt nach § 267 HGB) am Standort Deutschland betrug im Geschäftsjahr 2021 (in Klammern Vorjahresangabe):

Vollzeitbeschäftigte	143	(111)
Teilzeitbeschäftigte	86	(91)
Studierende	48	(49)
Gesamt	277	(251)

Des Weiteren waren im Geschäftsjahr 2021 keine Praktikant*innen (2020: drei) und ein ehrenamtlicher Mitarbeiter (2020: vier) für ÄRZTE OHNE GRENZEN tätig. Die durchschnittliche Anzahl der Projektmitarbeiter*innen, die bei der deutschen Sektion unter Vertrag standen, betrug auf Grundlage von Vollzeitjahresstellen 133 (2020: 136). Die Kosten für die Projektmitarbeiter*innen wurden von der deutschen Sektion an andere Sektionen von ÄRZTE OHNE GRENZEN weiterberechnet.

VEREINSREGISTER UND SATZUNG

Die deutsche Sektion von ÄRZTE OHNE GRENZEN wurde mit Satzung vom 9. Juni 1993 gegründet und ist ein eingetragener Verein. Die Satzung wurde zuletzt geändert am 11. Mai 2019. Die Eintragung der Satzungsänderung in das Vereinsregister erfolgte am 27. August 2019.

Der Verein hat seinen satzungsgemäßen Sitz in Berlin und ist dort beim Amtsgericht Charlottenburg im Vereinsregister unter der Nummer 21575 B seit dem 17. April 2002 eingetragen.

Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

ORGANE DES VEREINS

Gemäß § 7 der Satzung sind die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der Aufsichtsrat.

a) Mitgliederversammlung

Das oberste Organ ist die Mitgliederversammlung, die gemäß § 8 der Satzung insbesondere zuständig ist für die:

- Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstands sowie die Entlastung des Vorstands
- Entgegennahme des Jahresberichts des Aufsichtsrats sowie die Entlastung des Aufsichtsrats
- Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats
- Beschlussfassung über die Vergütung von Vorstandsämtern
- Festsetzung der Rahmenbedingungen für die Vergütung der Vorstandstätigkeit
- Beschlussfassung über Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins
- Entscheidungen über Widersprüche gegen Beschlüsse des Vorstands über einen Vereinsausschluss bzw. einen abgelehnten Aufnahmeantrag

Mindestens einmal im Jahr findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt.

b) Vorstand

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht gesetzlich oder durch die Satzung der Mitgliederversammlung oder dem Aufsichtsrat zugewiesen sind. Er hat nach § 13 der Satzung insbesondere folgende Aufgaben:

- Entwicklung der strategischen Ausrichtung des Vereins auf Basis der Satzung des Vereins
- Annahme des Jahresbudgets und Aufstellung von Richtlinien über die Verwendung der Spenden
- Feststellung des Jahresabschlusses
- Sicherstellung eines angemessenen Risikomanagements und Risikocontrollings im Verein sowie der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der vereinsinternen Richtlinien
- Erstellung eines Jahresberichts
- Beschlussfassung über die Aufnahme, Streichung und den Ausschluss von Mitgliedern
- Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung, Aufstellung der Tagesordnung sowie Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung

Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Umsetzung der Satzung in langfristige Programmpläne für ÄRZTE OHNE GRENZEN.

Gemäß § 11 der Satzung besteht der Vorstand aus der* Vorsitzenden, der* stellvertretenden Vorsitzenden, der Schatzmeister*in, der Schriftführer*in und bis zu sieben weiteren Mitgliedern. Alle Genannten müssen ordentliche Mitglieder des Vereins sein.

Bis zu drei Vorstandsmitglieder können aufgrund ihrer besonderen Qualifikation oder aus dem internationalen Netzwerk für eine Amtsperiode von zwei Jahren kooptiert werden. Die anderen Mitglieder des Vorstands werden nach § 12 der Satzung für eine erste Amtsperiode von drei Jahren gewählt; jede weitere Amtsperiode beträgt zwei Jahre.

Dem Vorstand gehörten 2021 an:

- **Dr. Amy Neumann-Volmer**, Ravensburg, Ärztin – Vorsitzende
- **Dr. Parnian Parvanta**, Mainz, Ärztin – stellvertretende Vorsitzende seit 8. Mai 2021
- **Wiltrud Heiss**, Bern/Schweiz, Betriebswirtin, kooptiert – Schatzmeisterin
- **Tessa Fuhrhop**, Berlin, Juristin und Ethnologin – Schriftführerin
- **Teresa Bonyo**, Nairobi, kooptiert seit 23. Juli 2021
- **Julia Heermann**, Hamburg, Hebamme – Vorstandsmitglied seit 8. Mai 2021
- **Ulrich Holtz**, Tutzing, Unternehmensberater, kooptiert
- **Thomas Linde**, Berlin, Strategieberater
- **Oliver Moldenhauer**, Berlin, Physiker
- **Amadeus von der Oelsnitz**, Hamburg, Krankenpfleger
- **Melanie Silbermann**, Krankenpflegerin / Bereich Lehre, Bremen – Vorstandsmitglied seit 8. Mai 2021
- **Klaus Konstantin**, Braunschweig, Arzt, stellvertretender Vorsitzender – Vorstandsmitglied bis 8. Mai 2021
- **Dr. Frank Dörner**, Berlin, Arzt – Vorstandsmitglied bis 8. Mai 2021

Der Verein wird gemäß § 26 BGB rechtsverbindlich durch zwei Mitglieder des Vorstands gemeinsam vertreten.

Vorstandsmitglieder dürfen für ihre Tätigkeit eine angemessene Vergütung erhalten.

Im Rahmen einer Honorarvereinbarung erhält die* Vorsitzende des Vorstands von **ÄRZTE OHNE GRENZEN** eine Vergütung in Höhe von EUR 242,91 pro Tag für Tätigkeiten, die über den Rahmen der allgemeinen Vorstandstätigkeiten hinausgehen. Das maximale jährliche Honorar ist limitiert auf EUR 25.262,56 und betrug für 2021 EUR 22.280,20.

Alle weiteren Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten außer reinen Kostenerstattungen, wie z. B. Reisekostenerstattungen, keine Vergütungen und Aufwandsentschädigungen.

c) Aufsichtsrat

Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, den Vorstand bei der Leitung des Vereins regelmäßig zu beraten und zu überwachen. Er ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für den Verein einzubinden. Er hat nach § 17 der Satzung insbesondere folgende Aufgaben:

- Beratung und Überwachung des Vorstands
- Beratung bei der strategischen Ausrichtung des Vereins auf Basis der Satzung
- Beratung des Jahresbudgets
- Regelmäßige Kontrolle, z. B. durch Plan-Ist-Vergleich und laufende Berichterstattung des Vorstands über wesentliche Ereignisse
- Bestellung der Jahresabschlussprüfer*innen
- Beratung bei besonderen Geschäften, hierzu zählen beispielsweise grundlegende Änderungen in Auftritt und Image von **ÄRZTE OHNE GRENZEN** sowie der Kauf oder Verkauf von Immobilien
- Beratung bei wesentlichen Abweichungen vom Jahresbudget
- Eingehung und Aufhebung von Verträgen mit Vorstandsmitgliedern unter Beachtung von Rahmenbedingungen, die von der Mitgliederversammlung gemäß § 8 Abs. 4 der Satzung festgesetzt werden.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat über die strategische Ausrichtung des Vereins und erörtert mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.

Der Aufsichtsrat legt der Mitgliederversammlung einen Bericht über seine Beurteilung der satzungs- und ordnungsgemäßen Tätigkeit des Vorstands vor.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen. Ihm gehörten 2021 an:

- **Dr. med. Stefan Krieger**, Aachen, Arzt – Vorsitzender
- **Rudolf Krämmer**, Rimsting, Wirtschaftsprüfer – stellv. Vorsitzender
- **Ursula Matthiessen-Kreuder**, Bad Homburg, Juristin

Die Amtsperiode beträgt drei Jahre. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind ehrenamtlich tätig.

d) Geschäftsführung

Nach § 20 der Satzung kann der Vorstand zur Koordinierung und Steuerung der laufenden Geschäfte des Vereins eine hauptamtliche Geschäftsführung bestellen. Diese ist für die ordnungsgemäße Führung der Geschäfte verantwortlich, insbesondere für:

- Aufstellung und Umsetzung der Jahresplanung sowie die Erarbeitung und Durchführung von Konzepten zur Verwirklichung der Satzungszwecke
- Führung der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen (inkl. Abschluss und Kündigung von Arbeitsverträgen), ausgenommen Angelegenheiten betreffend die Vergütung von Mitgliedern des Vorstands

- Berichts-, Kontroll- und Rechnungswesen
- Bereitstellung erforderlicher Arbeitshilfen für Vorstand, Mitglieder und Aufsichtsrat

Im Rahmen der Erledigung dieser Geschäfte ist die Geschäftsführer*in zur Vertretung des Vereins berechtigt. Zur Erleichterung der Geschäftsführungstätigkeit kann der Vorstand die Geschäftsführer*in durch einstimmigen Beschluss zur besonderen Vertreter*in im Sinne des § 30 BGB bestellen. In diesem Fall ist die Geschäftsführer*in als solche im Vereinsregister einzutragen.

Seit dem 10. August 2020 ist Herr Christian Katzer, Berlin, Geschäftsführer als besonderer Vertreter im Sinne des § 30 BGB bestellt. Im Jahr 2021 erhielt der Geschäftsführer von **ÄRZTE OHNE GRENZEN** ein Bruttogehalt in Höhe von EUR 99.108,09 (inklusive 13. Monatsgehalt).

HONORAR DER ABSCHLUSSPRÜFER*IN

Das für das Geschäftsjahr 2021 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug EUR 43.380,00 (2020: EUR 40.295,00) und entfiel auf Prüfungsleistungen des Geschäftsjahres 2021.

VERGÜTUNGSSTRUKTUR

In der deutschen Sektion von **ÄRZTE OHNE GRENZEN** werden neun Gehaltsgruppen unterschieden. Jede Position wird auf der Grundlage verschiedener Kriterien (z. B. Grad der Verantwortung, geforderte Kompetenzen) einer Gehaltsgruppe zugeordnet. Innerhalb einer Gehaltsgruppe gibt es zudem 13 Gehaltsstufen, die die jeweilige Berufserfahrung bzw. Organisationszugehörigkeit reflektieren. Es werden 13 Monatsgehälter gezahlt. Die Vergütungen in den Gehaltsgruppen auf Monatsbasis betragen im Jahr 2021 brutto:

Gruppe	Position	von EUR	bis EUR
1	z. B. Hilfskräfte	2.380	3.392
2	z. B. Assistent*innen	2.593	3.693
3	z. B. Referent*innen	2.826	4.026
4	z. B. Referent*innen	3.081	4.389
5	z. B. Koordinator*innen	3.335	4.750
6	z. B. Koordinator*innen	3.634	5.179
7	Abteilungsleiter*innen	3.962	5.645
8	Leiter*in Projektmanagement	4.317	6.153
9	Geschäftsführer*in	5.479	7.808

Die drei höchsten Jahresgesamtbezüge betragen im Jahr 2021 brutto (einschließlich etwaiger Übergangszeiten):

Geschäftsführer	EUR 99.108,09
Leiterin Projektmanagement	EUR 77.531,29
Medizinischer Leiter Projektmanagement	EUR 75.027,87

MITGLIEDSCHAFT

Nach § 4 der Satzung besteht der Verein aus mindestens 50 ordentlichen Mitgliedern.

Ordentliche Mitglieder können nur natürliche volljährige Personen werden, die bereits als Projekt- oder Büromitarbeiter*innen für **ÄRZTE OHNE GRENZEN** tätig waren. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Vorstand hat abweichend davon die Möglichkeit, Mitglieder aufgrund besonderer Qualifikation aufzunehmen, deren Anteil jedoch höchstens fünf Prozent der Gesamtmitgliederzahl betragen darf. Die Mitgliederversammlung entscheidet über Widersprüche gegen Beschlüsse des Vorstands über einen Vereinsausschluss bzw. einen abgelehnten Aufnahmeantrag.

STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

ÄRZTE OHNE GRENZEN wird unter der Steuernummer 27/672/52443 beim Finanzamt für Körperschaften I in Berlin geführt.

Mit vorläufigem Bescheid vom 1. Dezember 2021 wurde dem Verein die Freistellung von der Körperschaft- und Gewerbesteuer für das Kalenderjahr 2019 erteilt, da der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke gemäß §§ 51 ff. Abgabenordnung verfolgt. Gleichzeitig berechtigt uns dieser Bescheid, für insgesamt fünf Jahre Zuwendungsbestätigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge auszustellen.

NAHESTEHENDE ÄRZTE OHNE GRENZEN STIFTUNG, MÜNCHEN

ÄRZTE OHNE GRENZEN verfügt über maßgeblichen Einfluss bei der rechtlich selbstständigen ÄRZTE OHNE GRENZEN Stiftung. Die Stiftung dient der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Förderung von Projekten der humanitären Hilfe und der Förderung der Bildung und Erziehung auf dem Gebiet der weltweiten humanitären Hilfe. Sie verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand. Der Stiftungsrat besteht aus drei Personen, die vom Vorstand des Vereins ÄRZTE OHNE GRENZEN berufen werden. Der Stiftungsrat bestimmt den Stiftungsvorstand.

Am 31. Dezember 2021 betrug das Stiftungskapital TEUR 7.478 (2020: TEUR 6.410). Darin enthalten sind Zustiftungen des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von TEUR 1.067 (2020: TEUR 287). Die Erträge beliefen sich 2021 auf TEUR 617 (2020: TEUR 338). Das Jahresergebnis lag bei TEUR 2 (2020: TEUR 6). Ferner bestand zum 31. Dezember 2021 ein Treuhandvermögen in Höhe von TEUR 876 (2020: TEUR 1.019) aus unselbstständigen, nicht rechtsfähigen Stiftungen, die von der ÄRZTE OHNE GRENZEN Stiftung treuhänderisch verwaltet werden.

Hauptaktivität der ÄRZTE OHNE GRENZEN Stiftung war 2021 die Organisation und Förderung des ersten virtuellen Humanitären Kongresses Berlin. Ferner stellt die ÄRZTE OHNE GRENZEN Stiftung der deutschen Sektion von ÄRZTE OHNE GRENZEN Mittel für die Förderung eines Projekts in Tais im Jemen (TEUR 550) zur Verfügung.

Die Stiftung beschäftigt keine Mitarbeiter*innen, die Organe sind ehrenamtlich tätig.

INTERNATIONALES NETZWERK VON ÄRZTE OHNE GRENZEN

Das internationale Netzwerk von ÄRZTE OHNE GRENZEN veröffentlicht neben den nationalen Abschlüssen der Mitgliedsverbände sowie weiterer Einheiten (wie zum Beispiel des internationalen Büros in Genf, des Logistikzentrums in Frankreich oder der ÄRZTE OHNE GRENZEN Stiftung in Deutschland) einen gemeinsamen, durch Wirtschaftsprüfer*innen geprüften Jahresabschluss („Combined Accounts“). Die Überführung der nationalen Einzelabschlüsse in den gemeinsamen Abschluss erfolgt auf Basis eines detaillierten Regelwerks (MSF-GAAP), das von allen Sektionen verbindlich angewendet wird. Durch die Zusammenführung der nach den MSF-GAAP angepassten Einzelabschlüsse werden durch die Eliminierung von wechselseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträgen Effekte ausgeblendet, die auf Verrechnungen der Sektionen untereinander beruhen und zu Verzerrungen und Doppelerfassungen führen könnten. Der internationale Abschluss liefert ein klares Bild über die Leistungsfähigkeit der Gesamtorganisation und dient zusätzlich der transparenten Berichterstattung über die Arbeit des Netzwerkes von ÄRZTE OHNE GRENZEN gegenüber der Öffentlichkeit. Der internatio-

nale Abschluss für das Jahr 2021 kann erst nach Vorliegen der Einzelabschlüsse der Sektionen und der weiteren Einheiten erstellt werden, wird im Juni 2022 vorliegen und im Internet unter www.msf.org veröffentlicht.

NACHTRAGSBERICHT

Zwischen dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2021) und dem Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses begann die Ukraine-Krise. Wir beobachten bereits jetzt, dass der Krieg in der Ukraine vielfältige Auswirkungen auf die Arbeit von ÄRZTE OHNE GRENZEN weltweit und auch in Deutschland hat. Die Hilfsprojekte in der Ukraine werden von anderen Sektionen des internationalen Netzwerkes von ÄRZTE OHNE GRENZEN betrieben. Aus Berlin werden lediglich Hilfsprojekte in den angrenzenden Ländern Belarus und Russland koordiniert. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen, ob wir in diesen und weiteren Nachbarländern im Laufe des Jahres weitere Projekte eröffnen werden.

Das Büro von ÄRZTE OHNE GRENZEN in Moskau (unter Trägerschaft des Operational Centre Amsterdam, fachliche Führung durch den Geschäftsführer ÄRZTE OHNE GRENZEN, Deutsche Sektion e. V., Berlin) führt seine Arbeit weiter, ebenso unsere Hilfsprojekte, die wir gemeinsam mit den Gesundheitsbehörden in Archangelsk und Wladimir betreiben.

Die von ÄRZTE OHNE GRENZEN e. V. finanziell und organisatorisch unterstützte Stiftung in Polen hat im März 2022 ein Abkommen mit allen fünf operationalen Zentren (OCs) des internationalen Netzwerkes von ÄRZTE OHNE GRENZEN unterzeichnet. Die OCs nutzen nun die Rechtsform der polnischen Stiftung, um in Polen tätig zu werden, z. B. psychologische Betreuung anzubieten und Hilfsgüter zu verteilen. Um medizinische Hilfe leisten zu können, muss die Satzung der polnischen Stiftung noch angepasst werden und eine medizinische Registrierung erfolgen. ÄRZTE OHNE GRENZEN in Deutschland unterstützt bei diesen Schritten aktiv das Team in Polen.

Weitere Projektländer, die von der Projektteilung von ÄRZTE OHNE GRENZEN e. V. betreut werden, erleben zudem aktuell sehr deutlich die mittelbaren Folgen des Konfliktes. Diese beschäftigen daher auch unsere Teams in Deutschland. In welchem Ausmaß der Konflikt den Bedarf an humanitärer Hilfe langfristig beeinflussen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht deutlich. Die Kosten der internationalen Hilfsprojekte werden von den operationalen Zentren getragen, die ihrerseits von Sektionen wie ÄRZTE OHNE GRENZEN e. V. entsprechend ihren finanziellen Möglichkeiten finanziert werden. Durch etwaige Kostensteigerungen in den Projekten entsteht für das internationale Netzwerk daher zwar ein höherer Bedarf an Projektmitteln, hieraus ergeben sich jedoch keine Verbindlichkeiten am Standort Deutschland.

Die Spendenbereitschaft in Deutschland ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hoch, mit inzwischen leicht abnehmender Tendenz. Wir bitten die Öffentlichkeit konsequent darum, nicht zweckgebunden für bestimmte Situationen zu spenden, sondern zweckungebunden, und halten daran auch in dieser Krise fest. So können wir die Mittel auch für Krisen in anderen Regionen verwenden, die weniger Aufmerksamkeit in den Medien erhalten.

Berlin, 20. April 2022

Médecins Sans Frontières (MSF) –
ÄRZTE OHNE GRENZEN, Deutsche Sektion e. V.

Thomas Linde Vorstand	Oliver Moldenhauer Vorstand	Christian Katzer Geschäftsführung
--------------------------	--------------------------------	--------------------------------------